

Münster Marketing, Münster Anhang für das Geschäftsjahr 2012

I. Allgemeine Angaben

Der vorliegende Jahresabschluss zum 31.12.2012 wurde nach den Vorschriften des HGB und den geltenden Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung (EigVO NRW) aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Die Bilanzansätze der Jahresabschlussbilanz zum 31.12.2011 wurden unverändert zum 1.1.2012 übernommen.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen wurden zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen bewertet. Die Abschreibung der Wirtschaftsgüter erfolgte grundsätzlich linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer. Für geringwertige Anlagegüter die im Geschäftsjahr sowie in den Jahren 2008 und 2009 zugegangen sind und mit einem Nettoanschaffungswert von über € 150,00 und unter € 1.000,00 liegen, wurde ein Sammelposten gebildet, der über fünf Jahre abgeschrieben wird. Geringwertige Anlagegüter mit einem Nettoanschaffungswert von bis zu € 410,00 wurden in den Jahren 2010 und 2011 im vollem Umfang abgeschrieben.

Die Vorräte wurden durch körperliche Bestandsaufnahme ermittelt und unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nominalwert unter Berücksichtigung des erkennbaren Ausfallrisikos bewertet.

Die Rückstellungen für Pensionen sind zum versicherungsmathematisch ermittelten Teilwert unter Berücksichtigung der Richttafeln 2005 G der Heubeck AG angesetzt; es wurde ein Rechnungszinsfuß von 5,0 % p.a. zugrunde gelegt. Besoldungs- und Gehaltssteigerungen wurden nicht berücksichtigt.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vernünftiger kaufmännischer Beurteilung in angemessenem Umfang gebildet. Die Rückstellungen für Beihilfen wurden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt; es wurde ein Rechnungszinsfuß von 5,0 % zu Grunde gelegt. Bei der Berechnung werden ebenfalls das Teilwertverfahren und ein durchschnittlicher Krankenhaustarif verwendet.

Die Verbindlichkeiten sind zu Nominalwerten bzw. dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

III. Erläuterungen zu einzelnen Posten des Jahresabschlusses

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem als beigefügtem Anlagespiegel zu entnehmen.

Das Eigenkapital entwickelte sich wie folgt:

Stand 01.01.2012	385 T€
(Stammkapital 25 T€, Rücklagen 360 T€)	
Entnahmen 2012 (Verlust 2012)	62 T€
Stand 31.12.2012	323 T€

Die Entwicklung der Rückstellungen stellt sich wie folgt dar:

Stand 01.01.2012	632 T€
Zugänge 2012	128 T€
Entnahmen 2012	101 T€
Stand 31.12.2012	659 T€

Unter den sonstigen Rückstellungen sind ausgewiesen:

Personalrückstellungen	180 T€
Ausstehende Projekte	23 T€
Ausstehende Kostenrechnungen	18 T€
Archivierungskosten	11 T€
Prüfung und Beratung	9 T€
Sonstige	22 T€

Alle Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Sicherungsgeschäfte bestanden nicht.

IV. Angaben und Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse beinhalten im Wesentlichen Provisionen für Zimmervermittlungen (150 T€), Eintrittsgelder Friedenssaal (123 T€), Erlöse aus Werbemaßnahmen (165 T€), Erlöse aus Souvenirverkäufen (94 T€), Erlöse aus Veranstaltungen (109 T€) sowie Erlöse aus Kooperationen (80 T€).

Die Provisionserlöse für Souvenirverkauf entfallen auf die Geschäftsjahre 2010 (16 T€) und 2011 (49 T€).

Die Zuschüsse erfolgen durch die Stadt Münster (2.533 T€). Darüber hinaus werden Fördermittel (Bund (11 T€), Land NRW (54 T€) und Sparkasse Münsterland Ost (70 T€)) ausgewiesen.

Die ausgewiesenen Personalaufwendungen in Höhe von 1.822 T€ umfassen neben den in 2012 hinzuverdienten Ansprüchen auch den Zinsaufwand aus der Aufzinsung der bereits zum 31.12.2011 bestehenden Pensions- und Beihilfeansprüche.

Einzelaufstellung Personalaufwand:

Löhne und Gehälter	1.453 T€
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	369 T€
Davon für Altersversorgung	94 T€

V. Sonstige Angaben

Die Werkleitung von Münster Marketing im Geschäftsjahr 2012 obliegt:

Frau Bernadette Spinnen

Der **Bilanzgewinn** entwickelte sich im Geschäftsjahr 2012 wie folgt:

Stand 1.1.2012	0 T€
Einstellung in die Rücklagen	0 T€
Jahresfehlbetrag	-62 T€
Auflösung von Rücklagen	62 T€
Stand 31.12.2012	<u>0 T€</u>

Der Jahresfehlbetrag 2012 wurde entsprechend den Vorgaben des Managementkontraktes durch Auflösung von Rücklagen abgedeckt.

Der Werkausschuss setzt sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

Willi Elbert (SPD), Fraktionsgeschäftsführer
Heinrich Götting (FDP), Kaufmann
Thomas Holz (SPD)
Charlotte Nees (CDU), Diplom-Kauffrau, Assistentin der Geschäftsleitung
Ratsherr Robert Otte (CDU), Finanzmakler
Ratsherr Carsten Peters (Bündnis 90/Die Grünen/GAL), Geschäftsführer
Bürgermeisterin Karin Reismann (CDU), Rentnerin
Rüdiger Sagel (DIE LINKE), Dipl.-Ingenieur
Ratsherr Dr. Ludwig Schipmann (Bündnis 90/Die Grünen/GAL), Angestellter/Dozent
Bürgermeisterin Wendela-Beate Vilhjalmsson (SPD), Lehrerin i.R.
Ratsfrau Helga Welker (CDU), Bürovorsteherin

Die Mitglieder des Werkausschusses erhalten für ihre Tätigkeit von Münster Marketing keine Bezüge.

Im Geschäftsjahr 2012 wurden durchschnittlich beschäftigt:

Angestellte	36
Beamte	<u>3</u>
	<u>39</u>

Die Werksleiterin von Münster Marketing ist Frau Bernadette Spinnen. Die Gesamtbezüge der Werksleiterin betragen 2012 86 T€ Brutto (2011: 84 T€).

Das Honorar des Abschlussprüfers belief sich in 2012 auf T€ 6 (Vorjahr: T€ 8) und entfiel ausschließlich auf Abschlussprüfungsleistungen.

Münster, den 23. Mai 2013

.....
Bernadette Spinnen